

Tätigkeitsbericht für die Zeit vom 1. Oktober 1954 - 31. März 1955

von
Gottfried Opitz

Die Arbeiten an der Ausgabe des sogenannten Ludovicus Bavarus des Albertinus Mussatus waren auch in diesem Halbjahr durch starke anderweitige Inanspruchnahme des Berichtserstatters behindert. Doch hoffe ich, nach Fortfall dieser Aufgaben, deren Ende in absehbarer Zeit zu erwarten sein dürfte, mich dann ihnen mehr widmen zu können, sodaß der Ablieferung des druckfertigen Manuskriptes bis Ende des Jahres 1955 nichts mehr im Wege stehen dürfte.

Die Hauptarbeit im Berichtszeitraum war die sehr umfangreiche und zeitraubende Korrektur der Schwabenspiegelausgabe. Dabei stellte sich bei der 2. Revision des Textes leider heraus, daß auch hier von den Bearbeitern längst nicht alle Fehler verbessert worden waren, sodaß auch diese 2. Revision noch allerhand Arbeit machte, zumal mir am Anfang der 1. Revision noch nicht alles aufgefallen war und ich mich erst allmählich in die Materie einarbeiten mußte. Doch ist anzunehmen, daß die späteren Bogen der 2. Revision wesentlich weniger Arbeit verursachen werden. Neben den Korrekturen der Schwabenspiegelausgabe beteiligte ich mich im letzten Abschnitt des Berichtszeitraumes auch an denen zur Ausgabe des Chronicon Livoniae. Doch konnte ich mich hier infolge des vorzüglichen Manuskriptes und der sorgfältigen Korrektur des Bearbeiters im wesentlichen auf eine Durchsicht nach etwa stehen gebliebenen Druckfehlern beschränken.

Neben der Geschäftsführung des Instituts beteiligte ich mich, wie üblich, auch an der Redaktion des Deutschen Archivs, sowie an der Abfassung von Besprechungen und Anzeigen für den Nachrichtenteil des zur Zeit im Satz befindlichen Heftes. Am 19. März hielt ich auf Einladung von Prof. H. Sproemberg am Institut für mittelalterliche Geschichte der Universität Leipzig einen Vortrag über die Arbeit der MGH., worüber ich einen besonderen Bericht vorlegen werde.

München, 12. April 1955

Gottfried Opitz